Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 5

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Das Lied von den ersten Eidgenossen, von Pl. Plattner, Verlag von Stähli und Keel, Chur. Fr. 2. 50.** Ein wahrhaft schöner, patriotischer Sang. Mit dem „Maiending auf der Breiten zu Altdorf" hebt das Büchlein an, um mit einem Ausblick auf die durch Schillers Hohes Lied der Schweizer Freiheit bekannten Vorgänge zu enden. Innert dem Rahmen von 20 Gesängen sind glücklich verwertet: der Bau der Gotthardstraße, der Schwyzer Markenstreit und die Schlacht bei Faenza. Durch diese Heldengesänge hindurch windet sich ein gar säuberlich geschildertes Liebesidyll, das den holden Knaben Wido Lochholf aus dem Schwyzer Markenstreit und Osterhild, Hunnos von Schwyz gar schönes Töchterlein, zum Gegenstande hat. Wido vergißt schön Osterhilden seit der Zeit der Kinderschuhe nicht mehr. Sie aber wird Burkhard Schüpfers, des ersten Urner Landammanns, Frau. Er findet im Kloster Engelberg gastliche Aufnahme, erlebt verschiedene Schicksalsschläge und wird schließlich, durch des Lebens harte Fahrt gereift, der glückliche Bräutigam von Burkhard Schüpfers Schwester Richenza.

Die Auffassung ist rein und edel, die Dürchführung anregend und gewählt, die Verse fließend. Der belebende Sang sei gerade den Lehrern recht warm empfohlen, er ist eine erfrischende Frühlingslektüre!

2. **Das Kind Jesu, ein Spiegel für Schulkinder. Eberle & Rickenbach, Einsiedeln. Preis 50 Ct. 189 S.**

Der Einsiedler Pater Cölestin Muff ist auf dem Boden der Gebetbücher-Litteratur wohl bekannt. Seine heutige Gabe gilt der Jugend und ist geeignet, selbiger ein nützlicher Freund zu werden. Der I. Teil bespricht die Frage: „Was sollst du tun?" und zwar als Schulkind, zur ersten hl. Beicht und zur ersten hl. Kommunion. Der II. Teil führt aus: „Was sollst du beten?" Ein richtig angebrachter Anhang erörtert den „Erstbeicht-Unterricht in Fragen und Antworten". Das Büchelchen ist vorab in seinem I. Teile in Auffassung und Durchführung im guten Sinne des Wortes „eigenartig" und verdient alle Würdigung. Die Gabe sei warm empfohlen, sie verdient es.

3 **Die Zeitschriften von Onkel Ludwig — Auer in Donauwörth** — erscheinen auch 1896 regelmäßig und verdienen die bisherige Beachtung aller katholischen Kreise vollauf. Sie stehen alle inhaltlich auf der Höhe der Zeit und zeichnen sich in bekannter Weise durch populäre Schreibweise und spezifisch kath. Auffassung aus. Beschränkten Raumes halber seien nur die Titel der einzelnen Schriften erwähnt: 1. Kath. Schulzeitung, 2. Raphael für Jünglinge, 3. Monika für Eltern, 4. Schutzengel für Kinder, 5. Ambrosius für Seelsorger, 6. Lourdes-Rosen, 7. Notburga für Dienstboten, 8. Kneippblätter, 9. Litteraturblatt.

4. **Joh. H. Pestalozzi's Leben, Wirken und Bedeutung.** Vortrag von Hochw. H. Sem.-Dir. Baumgartner. **Buchdruckerei Blunschi, Zug 41 S. 40 Ct.**

Hochw. H. Sem.-Direktor Baumgartner veröffentlicht soeben seinen an der Pestalozzifeier in Zug gehaltenen Vortrag. Es zerfällt derselbe in 4 Teile, die da heißen „Pest. als Erzieher der Armen, P. als Erzieher des Volkes, P. und die Hauserziehung, P. und die Schulerziehung." Herr Baumgartner erweist sich auch in dieser Darstellung als wohlbelesen in der einschlägigen Litteratur, als milde in der Auffassung und sachlich in der ganzen Darstellung. Der Geist der B's. Feder in Sachen führte, liegt wohl schön und nett in einem Schlußsatze der Broschüre ausgedrückt, wo es heißt: „Die größte Schattenseite aber in seinem ganzen Charakter, die auch in seinen Werken sich offenbart, ist der Mangel an positivem Christentum. Er hatte kein Verständnis für dessen erzieherische Bedeutung und Macht."

Der Vortrag unseres v. Mitredaktoren sei bestens empfohlen; er gereicht Lehrer- und Volksbibliotheken zur Ehre.

5. **Leu und seine Zeit** von Dr. Schwendimann. **Räber & Co.; in Luzern.** In 4. Auflage erschienen. Das 9te Tausend bald vergriffen. Ein schönes Zeugnis für den Sinn der Dankbarkeit im kath. Volke und ein Sporn für den schneidigen, quellenkundigen und mutigen Verfasser.

6. Das reichhaltige 6. Heft der **Alte und Neue Welt — Benziger & Co. in Einsiedeln** — zählt bei 41 Illustrationen neben einigen Fortsetzungen bekannter größerer Artikel neu: Des Enzians Ursprung. Ein Blumenmärchen. Aus dem Leben eines Martyrers der Kommune. Die neuen Kardinäle von Salzburg und Lemberg. Dr. Heinrich Maas und verschiedene Gedichte.

Als Autoren treffen wir u. a. Th. Berthold, Dr. Müller-Simonis, Amara George-Kaufmann.

7. **Der Engel in der Familie** von Magdalena Albini-Costa. 2. Auflage. **Vereinsbuchhandlung Innsbruck. 5 M. 20 ₰.**

Ein herziges Buch, dem das beigegebene päpstliche Breve wahrlich wohl ansteht. Es ist ursprünglich in italienischer Sprache abgefaßt, paßt aber trefflich auch für Schweizer Jungfrauen, enthält es doch eine Unmasse von guten Ratschlägen, tupft jede Seite des weiblichen Wesens, spricht über den Beruf des Mädchens in der Familie in wahrhaft packender Weise und atmet durchwegs wohlwollende Liebe und empfindliche Wärme für alle weiblichen Freudinnen. Man fühlt aus jedem der 4 Abschnitte die Feinheit weiblichen Fühlens und Denkens. Bringt nur gute Früchte. Ausstattung glänzend.

8. **Jugendhort.** Wochenschrift für Ober- und Realschüler, hat in letzter Zeit in der Schweiz Abonnenten gewonnen. Sollte mehr verbreitet sein bei dem billigen Preise und reichen Inhalte. Per Vierteljahr **45 Ct.**

9. Die **katholische Welt** — siehe Inserat — liegt in Heften vor, zu je 64 Seiten nebst den Beilagen „Der Hausfreund" und „Für fleißige Hände". Per Heft **50 Ct.** Reich illustriert und populäre Schreibweise. Unter a. folg. Artikel: Der Gefangene im Vatikan. Der Gang zum Eisenhammer, Novelle. Die Influenza als Ehestifterin, Humoristische Erzählung. Verdienste von Petrus Canisius um die Jugenderziehung. Verbrecher und Verbannte in Sibirien Humor und Ernst kommen in jedem Hefte reichlich zur Geltung. Cl. Frei.

Ein Merks Marks. Zu den „Hessischen Schulblättern" schreibt einer, der was kann, über „Disziplin, aber keine Dressur." Eine vortreffliche Anleitung zur Handhabung einer guten Disziplin findet er im harzigen Sprüchlein des slg. Grammatikers Kühner, das da heißt: Dic — duc — fac — fer. Auf urchig deutsch:

1. Leite die Kinder zum Gehorsam an.
2. Sage alles, was du den Kindern sagst, so, daß es ihrer Fassungskraft angemessen, für sie berechnet und interessant ist.
3. Tue deine Pflicht in jeder Hinsicht.
4. Trage die Schwächen und Fehler deiner Kinder mit Sanftmut und Geduld!

Fiat, es geschehe!

A. Riffarth's kath. Monatsschriften.

Die kathol. Welt.
Die schönste und billigste Zeitschrift f. d. kath. Haus ist Illustr. Familienblatt mit den Beilagen „Der Hausfreund" und „Für fleißige Hände". Erscheint in monatl. Heften à 40 Pfg. Beginn des Jahrgangs 1. Oktober.

Gott will es!
Die anerkannt bestredigierte kath. Afrika-Zeitschrift ist Illustr. kath. Zeitschrift f. d. Antisklavereibewegung deutscher Zunge. Organ des Afrika-Vereins deutsch. Kathol. Jährl. 12 Hefte. Preis halbjährl. 1 Mk. Beginn des Jahrgangs 1. Januar.

Der Rosenkranz.
Eine für kath Familien sehr zu empfehlende Zeitschrift ist Illustr. Monatsschrift für alle Verehrer der allerseligsten Jungfrau Maria. Jährl. 12 Hefte. Preis halbjährl. 60 Pfg. Beginn des Jahrgangs 1. Oktober. Eine einzig in ihrer Art bestehende Marien-Zeitschrift, die alle ähnlichen Zeitschriften an Gediegenheit des Inhaltes weit übertrifft.

Zu beziehen durch
Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln (Schweiz).
Probehefte stehen gratis und franko zur Verfügung.